

Protokoll der SWL-Vorstandssitzung, 10.11.2018

Karls-Gymnasium Stuttgart, Tübinger Str. 38, 70178 Stuttgart

Beginn: 11:00 Uhr

anwesend: Andrea Kimmi-Bühler, Ulrich Maneval, Eva Obbarius, Beate Thull, Sandra Wolff, Roland Wolf

entschuldigt: Ulrich Gerst, Birger Hass, Michael Vogelbacher

Protokoll: Andrea Kimmi-Bühler

TOP 1: Begrüßung durch Roland Wolf

TOP 2: Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung

TOP 3: Kurzer Bericht aus den Verbänden

Roland Wolff berichtet

- Teilnahme am Historikertag in Münster
 - Sektion zu den „Bedrohten Ordnungen“
 - Sitzungen des HV und des GV:
 - HV: Kassenbericht, Schwierigkeiten in der Kassenführungen sind alle gelöst, die Kassenführung ist in Ordnung, leichter Überschuss
 - GV: Wahl eines neuen GV, im neuen GV sind die nord- und ostdeutschen Länder stark vertreten
- gfh: ein neues Heft zum sprachsensiblen Unterricht entsteht
- Interview von Roland Wolf zur AfD-Plattform in verschiedenen Tageszeitungen

TOP 4: Diskussion zum Verhältnis zum DVPB

Beate Thull berichtet von den Schwierigkeiten mit dem in Baden-Württemberg neu gegründeten Verband:

- Am kommenden Donnerstag bis Samstag tagt die DVPB in Berlin, Beate Thull hat sich angemeldet
- Artikel in der Polis 3/2018: der neue Verband hat sich vorgestellt, der SWL wird nicht erwähnt.
- Ulrich Gerst wollte Kontakt aufnehmen, auf seine Mail kam keine Antwort
- Herr Vogelbacher wies bereits in der letzten Sitzung darauf hin, dass es einen Kooperationsvertrag gibt und es ist die Frage, weshalb der Verband immer noch Beiträge an den DVPB bezahlt

Frau Thull führt aus, welche Punkte für, welche gegen einen Verbleib im DVPB sprechen:

Pro:

- Inhaltlich zieht die DVPB mit unserem Verband an einem Strang
- Verbandszeitschrift POLIS
- Bundeskongress Politische Bildung (z.B. nächsten März in Leipzig)

Contra:

- Vertragsverletzung: Es wurde ein Verband gegründet, ohne Rücksprache mit uns und ohne erkennbaren Wunsch zur Zusammenarbeit
- Wir nehmen die DVPB wenig in Anspruch

Ideen zur Stärkung der Politologen im SWL und zum weiteren Vorgehen:

- Mehr Aktivitäten von unserer Seite (z.B. Geplant ist eine Fortbildung zum bilingualen Unterricht)
- Vertrag (DVPB verzichtet auf Einrichtung eines eigenen Verbandes in Baden-Württemberg) kam zustande auf Initiative von Reiner Gräf: hier muss Klärung erfolgen
- Roland wird mit dem Bundesvorsitzenden Herrn Lange telefonieren
- Herr Vogelbacher wird als Geschäftsführer des SWL und Kassenverwalter in einem Schreiben eine Klärung einfordern. Bis dahin wird die Zahlung an den DVPB eingestellt.

TOP 5: Planung von Tagungen

- 12.12.2018: Bili-Tagung in Heilbronn mit anschließender Mitgliederversammlung
- Die Tagung zum vierstündigen Kurs soll im Frühjahr 2019 laufen, wenn möglich in Wiesneck. Kollegen in Freiburg könnten ein zweites Team zu Bad Urach bilden. Evtl. könnte der SWL eine zweite Fortbildung in Bad Urach laufen lassen
- Vortrag mit Aleida Assmann: Diskutiert wird, in welchem Rahmen das stattfinden könnte? Der SWL könnte Frau Assmann einladen für Mitglieder und Referendare
- Für Tagungen stehen insgesamt 500 Euro zur Verfügung

TOP 6: Werbeaktion:

- Gfh-Hefte wurden verschickt, die Bezirke melden zurück, wie viele Hefte sie noch benötigen
- Es wäre gut, auch einige POLIS-Hefte zu erhalten.
- Für den neuen Referendarsjahrgang gibt es für den Beitritt zum SWL eine Werbegeschenk (Julia Keck, Cajus Wypior: 99 Tipps: Für Referendare). Das Exemplar wird vom jeweiligen Fachleiter ausgehändigt, sobald der Eintritt vorliegt.
- Gfh-Hefte mit Flyer beilegen mit Anmeldung
- Ein Werbeblatt soll an alle Mitglieder geschickt werden mit der Bitte, den Flyer bei Fachkonferenzen auszulegen
- Wäre eine SWL-App eine zusätzliche Plattform parallel zur Homepage? (Vorschlag von Frau Obbarius) Aktuelle Nachrichten, Veranstaltungen, Hinweise auf Tagungen... Die Idee wird

diskutiert, aber nicht abschließend beschlossen.

TOP 7: Diskussion des Doku-Preises

- Rückblick: Preisverleihung in Bruchsal bei der Bezirksversammlung, Eine der beiden Preisträgerinnen war anwesend, die Rückmeldung war positiv. Eine Veröffentlichung auf der Homepage wurde vorgenommen
- Momentan gibt es 1 Einreichung im Fach Geschichte (eine DUE aus Heilbronn zur Dekonstruktion, diese DUE wird vom Gutachter als preiswürdig erachtet) und eine im Fach Politik (zum Thema Integration, auch die DUE ist preiswürdig). Der Preis könnte z.B. in Wiesneck im Rahmen der Tagung in Wiesneck verliehen werden
- Es können auch DUEs der letzten Jahre eingereicht werden, wünschenswert wäre es, wenn eine etwas höhere Zahl an DUEs eingereicht werden würden.

TOP 8: Mögliche Beteiligung an Aktionen zum Antisemitismus

- Planung zur Tagung zum Antisemitismus in Hamburg
Landesbeauftragter für Antisemitismus Dr. Blume und / oder Frau Obbarius könnten als Referenten gewonnen werden
- Fahrt nach Yad Vashem: die Tagung wird nun zunehmend auch im Gymnasialbereich multipliziert. Eine Fortbildung für Fachberater wurde bereits Anfang Juli 2018 in Bad Wildbad durchgeführt. Die Tagung war ein großer Erfolg. Auf der Homepage der LAK Bad Wildbad und des SWL können ab sofort die Informationen und Anmelde-modalitäten zur nächsten dreiteiligen Israelfortbildung 2019 eingesehen werden.
- 2 Fortbildungen fanden unter Teilnahme des SWL an der Landesakademie Bad Wildbad (80 Jahre Reichspogromnacht) und in Esslingen (Israel Informations- und Netzwerktag) statt. Die Fortbildungen waren mit 50-60 Teilnehmer beide sehr gut besucht. Dort referierten Dr. Julie Grimmeisen und Dr. Michael Blume. Frau Grimmeisen kann ebenfalls wie Dr. Blume auch für Veranstaltungen in der Schule angefragt werden. In Esslingen sprach außerdem Maren Steege zu vielfältigen kulturellen und vor allem wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und Israel. Da dieser Beitrag auch für Politologen und Wirtschaftswissenschaftler aus dem schulischen Bereich interessant sein könnte, soll Frau Steege für die nächste Delegierten-versammlung angefragt werden.
- Außerdem bemühte sich Frau Obbarius um eine Kooperation zwischen Thorsten Trautwein (Schuldekan Calw) und Bad Wildbad mit der Möglichkeit, gegenseitig an den Fahrten teilzunehmen. Frau Obbarius berichtet von einem Abend, den Herr Trautwein mit dem Enkel von Rudolph Höss, Rainer Höss, veranstaltet hat. Frau Obbarius empfiehlt die Einladung von Rainer Höss auch an Schulen oder Seminaren. Der Kontakt kann über Frau Obbarius oder Herr Trautwein gesucht werden.
- Nach Bad Urach soll ein Referent (Hans-Joachim-Lang) zum Thema Medizin und Shoah eingeladen werden.
- Für die Yad Vashem Fortbildung erhält Frau Obbarius wieder 500 Euro.

TOP 9: Vorbereitung Delegiertenversammlung

- Als Ort der Veranstaltung könnte das Haus der Geschichte gewonnen werden. Folgende Zeitplanung ist vorgesehen: 11-13 Uhr Delegierten-Versammlung, 13-15 Uhr Mittagspause (evtl. mit Besuch der Ausstellung), 15:00 Uhr Vortrag, Maren Steege
Termin: 30. März 2019
- Auf der DV muss ein neuer Vorstand gewählt werden, für die Kassenführung (Michael Vogelbacher) muss ein Ersatz gewonnen werden, einen Kandidaten für das Amt hat Michael Vogelbacher bereits benannt und gewonnen.

TOP 10: Verschiedenes

- Frau Obbarius stellt die Aktion „Papierblatt“ vor. Über den SWL könnte die Aktion bekannt gemacht werden: zunächst soll die Aktion über die Homepage publik gemacht werden: www.papierblatt.de
- Frau Wolff stellt eine Kooperationsmöglichkeit mit Herrn Dr. Buck (Freiburg) vor im Bereich Mittelalter. Hier plant die Uni Freiburg die Einrichtung eines SFBs. Als Vorlage könnte die Zusammenarbeit mit dem SFB „Bedrohte Ordnungen“ „Wissenschaft trifft Unterricht“ dienen
- Der Klett-Preis wird bald wieder ausgeschrieben (Unterrichtskonzepte junger Lehrer und Referendare), die Ausschreibung erscheint auf der Homepage
- Der nächste Historikertag wird in München zum Thema Digitalisierung stattfinden

Herr Wolf bedankt sich und schließt die Sitzung, ein ausdrücklicher Dank geht an Elisabeth Gentner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Ende der Sitzung: 13:25 Uhr

Tübingen, 21.12.2018